



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juni 2016 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 06/16 · Kennziffer: E2023 201606 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Juni 2016 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juni 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juni 2016 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
41.2	Bau von Gebäuden	94	4 150	440	13 508	83 671	83 483
41.20	Bau von Gebäuden	94	4 150	440	13 508	83 671	83 483
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	3 908	413	12 726	80 756	80 568
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	242	26	781	2 915	2 915
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	72	5 699	741	21 552	92 141	85 709
42.11	Bau von Straßen	60	5 051	659	18 662	78 832	72 451
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	38	1 924	256	6 628	24 227	24 120
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	30	1 435	176	4 991	18 368	18 263
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	8	489	80	1 637	5 860	5 858
42.9	Sonstiger Tiefbau	46	1 894	229	5 908	24 372	24 162
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	46	1 894	229	5 908	24 372	24 162
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	550	88	1 559	8 723	8 517
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	252	39	738	5 431	5 431
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	120	4 785	532	14 999	53 886	52 627
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	56	1 779	194	5 005	23 986	23 743
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 298	146	3 711	18 892	18 768
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	481	48	1 295	5 095	4 975
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	64	3 006	339	9 993	29 899	28 884
43.99.1	Gerüstbau	16	449	53	1 064	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	72	4	193	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	45	2 485	282	8 736	25 692	24 694
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juni 2016	Zum Vergleich				Januar - Juni		
		Juni 2015	Mai 2016	Veränderung zum in %		2015	2016	Veränderung in %
				Juni 2015	Mai 2016			
Betriebe (MD)	379	370	381	2,4	-0,5	372	382	2,6
Beschäftigte (MD)	19 002	18 506	18 853	2,7	0,8	18 383	18 789	2,2
Entgelte (1 000 EUR)	64 154	61 805	60 584	3,8	5,9	324 989	342 524	5,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 286	2 109	1 926	8,4	18,7	10 563	11 012	4,2
Hochbau insgesamt	929	863	792	7,6	17,2	4 553	4 843	6,4
Wohnungsbau	359	335	323	7,0	10,9	1 771	1 873	5,8
gewerblicher Hochbau	414	391	336	6,0	23,2	2 034	2 159	6,2
öffentlicher Hochbau	156	137	133	13,9	17,5	749	811	8,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	27	22	-17,3	1,7	118	146	23,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	134	110	111	21,5	20,6	631	665	5,4
Tiefbau insgesamt	1 358	1 246	1 134	8,9	19,7	6 009	6 169	2,7
gewerblicher Tiefbau	329	333	295	-1,3	11,6	1 640	1 585	-3,3
öffentlicher Tiefbau	383	328	310	16,7	23,6	1 721	1 806	5,0
Straßenbau	645	584	530	10,4	21,9	2 649	2 777	4,9
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	278 618	254 447	238 164	9,5	17,0	1 192 236	1 250 052	4,8
Hochbau insgesamt	136 278	116 918	120 173	16,6	13,4	611 960	660 328	7,9
Wohnungsbau	46 768	41 050	42 125	13,9	11,0	196 987	238 165	20,9
gewerblicher Hochbau	59 939	53 494	55 154	12,0	8,7	289 568	290 439	0,3
öffentlicher Hochbau	29 571	22 374	22 894	32,2	29,2	125 405	131 725	5,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 195	2 315	3 208	-5,2	-31,6	12 358	15 379	24,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 376	20 059	19 686	36,5	39,1	113 048	116 345	2,9
Tiefbau insgesamt	142 340	137 529	117 991	3,5	20,6	580 276	589 724	1,6
gewerblicher Tiefbau	37 950	34 962	28 949	8,5	31,1	156 757	156 909	0,1
öffentlicher Tiefbau	34 109	38 040	31 151	-10,3	9,5	165 110	161 999	-1,9
Straßenbau	70 281	64 528	57 892	8,9	21,4	258 409	270 816	4,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	8 403	7 657	6 058	9,7	38,7	43 124	37 491	-13,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	287 020	262 105	244 223	9,5	17,5	1 235 360	1 287 543	4,2
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	351 194	272 752	292 528	28,8	20,1	1 282 281	1 537 502	19,9
Hochbau insgesamt	189 654	134 211	132 319	41,3	43,3	633 844	727 102	14,7
Wohnungsbau	95 000	45 017	35 352	111,0	168,7	197 213	274 179	39,0
gewerblicher Hochbau	69 664	60 979	64 448	14,2	8,1	312 404	333 023	6,6
öffentlicher Hochbau	24 990	28 216	32 519	-11,4	-23,2	124 227	119 899	-3,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 627	1 793	3 583	46,5	-26,7	15 043	19 453	29,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 363	26 422	28 935	-15,4	-22,7	109 184	100 446	-8,0
Tiefbau insgesamt	161 540	138 541	160 210	16,6	0,8	648 437	810 400	25,0
gewerblicher Tiefbau	37 024	37 730	42 839	-1,9	-13,6	160 626	191 396	19,2
öffentlicher Tiefbau	43 312	30 872	37 500	40,3	15,5	155 324	220 329	41,9
Straßenbau	81 203	69 939	79 870	16,1	1,7	332 486	398 674	19,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	3	90	10	263	820	820	547
Kaiserslautern, St.	8	505	56	1 899	10 329	10 328	12 996
Koblenz, St.	12	461	47	1 577	5 850	5 829	5 486
Landau i. d. Pf., St.	4	99	9	244	795	795	806
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	621	82	2 066	6 199	6 198	8 832
Mainz, St.	14	669	76	2 290	16 479	16 277	20 157
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	259	27	793	2 499	2 491	3 284
Speyer, St.	5	237	24	819	3 343	3 343	.
Trier, St.	6	336	40	995	2 204	2 092	5 741
Worms, St.	4	175	26	538	2 285	2 285	1 835
Zweibrücken, St.	3	.	.	.	.	.	1 278
Ahrweiler	11	516	58	1 792	8 486	8 418	6 533
Altenkirchen (Ww.)	12	690	86	2 456	13 393	13 370	11 019
Alzey-Worms	9	594	86	1 979	13 958	13 736	2 947
Bad Dürkheim	4	94	12	278	871	871	1 049
Bad Kreuznach	11	798	106	2 583	9 084	9 047	11 650
Bernkastel-Wittlich	19	824	103	2 506	11 140	11 132	7 772
Birkenfeld	9	431	56	1 566	7 557	7 550	7 320
Cochem-Zell	13	880	101	4 018	11 454	11 447	18 322
Donnersbergkreis	8	233	29	687	3 437	3 437	4 643
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	621	81	1 796	9 213	9 064	12 490
Germersheim	6	254	33	777	3 537	3 537	4 082
Kaiserslautern	9	442	61	1 363	5 876	5 876	3 118
Kusel	5	142	18	478	1 723	1 723	1 150
Mainz-Bingen	18	988	117	3 443	20 041	19 932	22 437
Mayen-Koblenz	24	963	119	2 787	10 062	9 999	14 661
Neuwied	21	791	97	2 491	9 998	9 701	9 707
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 360	153	4 854	17 242	16 488	51 826
Rhein-Lahn-Kreis	10	398	55	1 303	5 080	5 079	4 697
Rhein-Pfalz-Kreis	4	516	49	2 381	17 267	17 147	38 366
Südliche Weinstraße	11	345	43	989	4 935	4 935	6 157
Südwestpfalz	10	281	35	817	2 853	2 853	2 822
Trier-Saarburg	10	549	56	1 729	5 145	4 880	4 856
Vulkaneifel	9	321	42	1 120	5 648	5 644	5 729
Westerwaldkreis	38	2 277	271	7 623	34 035	28 130	28 338
Rheinland-Pfalz	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
kreisfreie Städte	79	3 694	419	12 338	54 985	54 624	69 504
Landkreise	300	15 308	1 867	51 815	232 036	223 994	281 690
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	181	9 565	1 149	33 049	132 242	125 056	169 560
Kammerbezirk Pfalz	100	4 360	510	14 707	68 666	68 519	97 670
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 426	304	8 250	52 763	52 230	47 376
Kammerbezirk Trier	53	2 651	323	8 147	33 350	32 812	36 588

1 Ohne Umsatzsteuer.

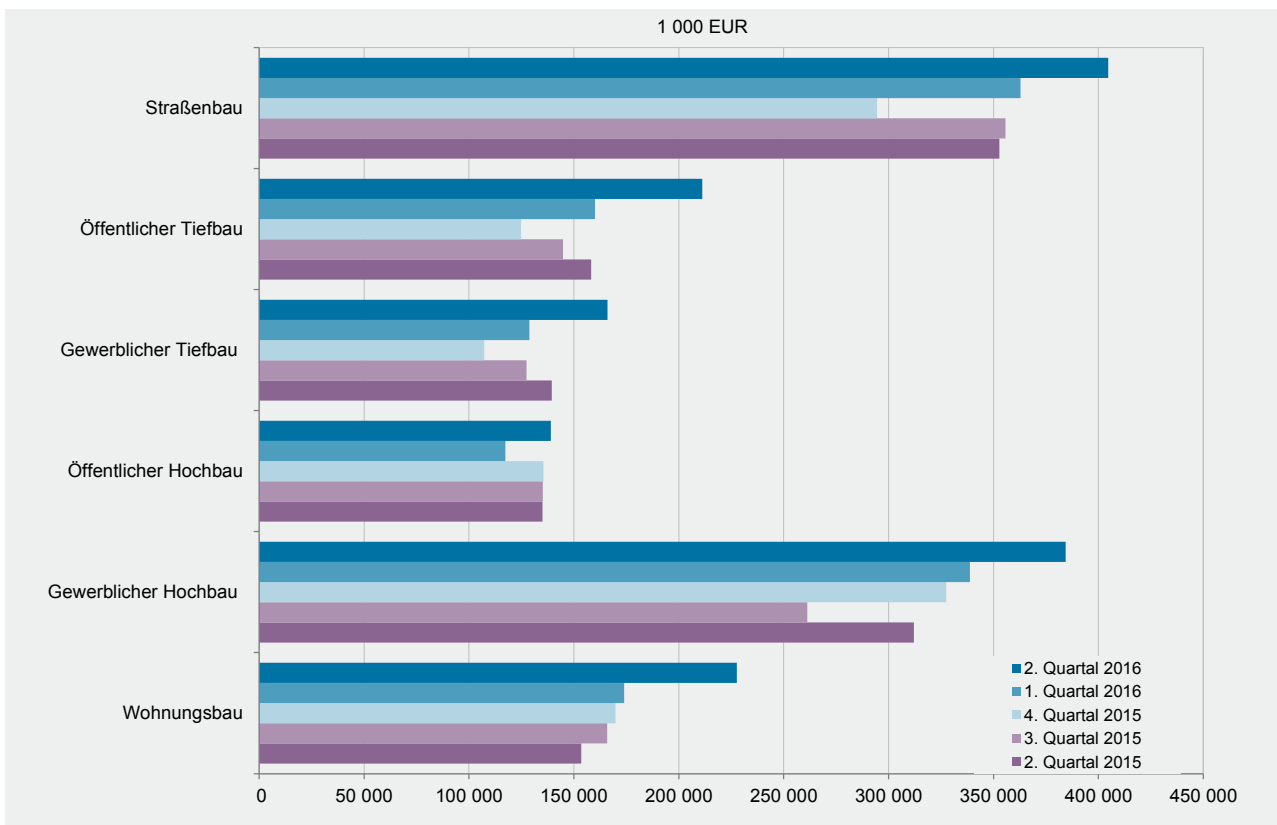
T 5

**Auftragsbestand im 2. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2015				2016			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2015	2016
						2. Quartal	1. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 171 537	1 250 920	1 190 061	1 159 103	1 281 448	1 532 955	22,5	19,6
Hochbau insgesamt	567 202	600 512	562 146	632 664	629 862	751 073	25,1	19,2
Wohnungsbau	121 594	153 514	165 822	169 836	173 919	227 695	48,3	30,9
gewerblicher Hochbau	326 800	312 046	261 182	327 422	338 698	384 423	23,2	13,5
öffentlicher Hochbau	118 809	134 951	135 143	135 406	117 245	138 955	3,0	18,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	15 368	14 458	16 226	13 314	11 380	21 466	48,5	88,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	103 441	120 493	118 916	122 092	105 865	117 490	-2,5	11,0
Tiefbau insgesamt	604 335	650 408	627 914	526 439	651 586	781 883	20,2	20,0
gewerblicher Tiefbau	130 112	139 419	127 450	107 178	128 717	165 955	19,0	28,9
öffentlicher Tiefbau	160 060	158 226	144 862	124 853	160 025	211 200	33,5	32,0
Straßenbau	314 163	352 764	355 602	294 408	362 843	404 727	14,7	11,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 2. Quartal 2015 bis 2. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.